



Freitag, 22. Juni 2018, 17:00 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

Putins Videofolterkeller

Der Videobeweis im Fußball ist Werkzeug in Putins Weltverschwörung.

von Jens Bernert
Foto: Vlad1988/Shutterstock.com

Eigentlich sollen Sportgroßereignisse wie die aktuelle Fußballweltmeisterschaft ja unter anderem der Völkerverständigung dienen, aber die deutsche Propaganda sieht das seit ein paar Jahren bekanntlich anders und hetzt gegen den Russen wie in der „guten alten Zeit“.

Kein Scherz: Im SWR2-Radio (ARD) „erklärte“ Julia Haungs am 19.

Juni 2018 dem deutschen Volk nun in einem wirren Potpourri zusammengeschusterter Propagandaschmankerl den Zusammenhang zwischen Videobeweis und Putins Weltverschwörung.

Ob Putins diabolischer Plan der weltweiten Einführung des Videobeweises noch aufgehen kann?

Julia Haungs:

„Dass der Videobeweis nun ausgerechnet in Russland die Weltbühne betritt, scheint dagegen nur logisch. In Sachen Videoüberwachung ist Russland seit Jahren Vorreiter. Ein Großteil der Autofahrer fährt mit einer sogenannten Dashcam auf dem Armaturenbrett. Bei Verkehrsunfällen kann man die Schuldfrage sogleich per Videobeweis klären. Andererseits sollte man vielleicht misstrauisch sein, wenn ausgerechnet unter der Schirmherrschaft des ehemaligen KGB-Agenten Wladimir Putin Wahrheitsentscheidungen in einen Keller jenseits der Öffentlichkeit verlegt werden.“

Video

<https://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/journal/video/beweis-im-fussball-ein-angriff-auf-das-wesen-des-spiels/-/id=659282/did=21905824/pv=embedded/q8kbu9/index.html>

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Jens Bernert, Jahrgang 1974, ist studierter Geograph und Politikwissenschaftler mit Abschluss der Universität Mannheim und arbeitet seit zehn Jahren als Software-Entwickler im Java-Umfeld. In seiner Freizeit bloggt er unter anderem in seinem Weblog „Blauer Bote Magazin“ meist zu aktuellen politischen und zeitgeschichtlichen Themen. Außerdem macht er als DJ Underpop — in leider immer größeren Abständen — Mannheim und Heidelberg unsicher.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>))** lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.